

Antragstitel

Verlängerung des Leitthemas „Inklusion“ für das Jahr 2024

Antragsteller: Victor Rech, Timo Menschner

Adressaten:

- Dekanatsjugendkammer
- Leitender Kreis
- Geschäftsstelle

---

*Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Schweinfurt möge beschließen:*

Das von der Vollversammlung am 29. Oktober 2022 für das Jahr 2023 beschlossene Leitthema „Inklusion“ soll für das Jahr 2024 fortgeführt werden.

Begründung:

Das Thema Inklusion weist eine sehr hohe gesamtgesellschaftliche Relevanz auf. Als Jugendverband sollten wir uns der Thematik daher ernsthaft annehmen und so viele Aktionen wie möglich zum Thema Inklusion veranstalten.

Da dieses Thema jedoch sehr umfangreich und weitreichend ist (vgl. hierzu auch den Beschluss vom 29. Oktober 2022, ebenfalls die Bereiche „Multikulti und Vielfalt“ zu umfassen), ist lediglich ein Jahr zu kurz, um der Bedeutung des Leitthemas umfassend gerecht zu werden.

Die Dekanatsjugendkammer hat in ihrer Sitzung am 28. März 2023 bereits konkrete Vorschläge zu potenziellen Veranstaltungen und Projekten gemacht und mögliche Kooperationen (z. B. mit der Offenen Behindertenarbeit Schweinfurt) unterbreitet. Diese Vorschläge sollten bestenfalls auch in die Tat umgesetzt werden, wozu eine Verlängerung des Leitthemas um ein weiteres Jahr notwendig erscheint.

Davon unberührt bleibt selbstverständlich die allgemeine Verpflichtung der Evangelischen Jugend, dass Inklusion eine stetige und ständige Aufgabe unseres Jugendverbandes ist. Es geht lediglich darum, einen ganz besonders starken Fokus auf diese Thematik mit allen dafür notwendigen Ressourcen für das kommende Jahr zu legen.

---

Victor Rech  
Vorsitzender Leitender Kreis

Timo Menschner  
Mitglied Dekanatsjugendkammer

Ergebnis: Es können 17 Stimmen abgegeben werden.

Dafür: 17

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

An die Vollversammlung der Evangelischen Jugend  
im Dekanatsbezirk Schweinfurt

Betreff:

Keine Kürzungen in der Jugendarbeit – adäquate Förderung der Jugendverbandsarbeit in  
Schweinfurt

Antragstext:

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Schweinfurt, möge beschließen, dass sie sich gegen jegliche Kürzungen von Förderungen an Jugendarbeit bzw. Jugendverbandsarbeit ausspricht und sich solidarisch hinter den Stadtjugendring Schweinfurt, die Arbeitsgemeinschaft der Schweinfurter Jugendverbände, welchem Kürzungen für das Haushaltsjahr 2024 drohen, stellt. Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend Schweinfurt verurteilt diese angedrohten Drohungen aufs schärfste. Diese drohenden Kürzungen treffen die Evangelische Jugendarbeit in der Stadt Schweinfurt drastisch. Aufgrund verminderter Zuschüsse des Stadtjugendrings an die Jugendverbände werden Angebote wie Jugendleiter:innenkurse, Kinderzeltlager, Dekanatsjugendkonvente, Jugendfreizeiten, Konfi Teamer:innen Schulungen, entweder teurer angeboten werden, verkürzt werden oder gar ausfallen. Dagegen möchte sich die Vollversammlung der Evangelischen Jugend Schweinfurt wehren.

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend Schweinfurt ruft alle ihre Gliederungen, Unterstützer:innen und Freund:innen auf sich stark zu machen gegen Kürzungen in der Jugendarbeit bzw. Jugendverbandsarbeit in der Stadt Schweinfurt.

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend Schweinfurt setzt sich selber ein gegen diese Kürzungen in allen ihren Wirkungsbereichen. Dazu fordert die Vollversammlung der Evangelischen Jugend Schweinfurt die Gremien der Evangelischen Jugend Schweinfurt auf explizit sich dieser Thematik anzunehmen und sich in allen ihren Wirkungsbereichen, in Politik und Zivilgesellschaft mit Nachdruck dafür einzusetzen.

Weiter lautet die Forderung, nicht nur Kürzungen in der Jugendarbeit zu stoppen, sondern im Gegenteil, Jugendarbeit bzw. Jugendverbandsarbeit endlich adäquat und bedarfsgerecht auszustatten, damit Jugendarbeit weiterhin ihren wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben gerecht werden kann.

Begründung:

Der Stadtjugendring Schweinfurt ist die Arbeitsgemeinschaft und Interessensvertretung der Schweinfurter Jugendverbände. Sie fördern die Jugendarbeit in Schweinfurt und unterstützen die Jugendverbände in ihren Aktivitäten. Aus diesem Grunde gehört es zu unserem Selbstverständnis, als großer Dachverband im Stadtjugendring, mit vier delegierten Personen, den Stadtjugendring zu unterstützen und gemeinsam gegen diese immensen Kürzungen vorzugehen.

Adressiert an:

Leitender Kreis  
Dekanatsjugendkammer  
Geschäftsstelle  
Jugendausschüsse  
Dekanatsausschuss

Antragssteller:innen:

Luca Häusler, Niklas Uehlein, Conny Neubauer, Timo Menschner

Abstimmung: Es konnten 17 Stimmen abgegeben werden.

Dafür: 17

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

An die Vollversammlung der Evangelischen Jugend  
im Dekanatsbezirk Schweinfurt

Betreff:

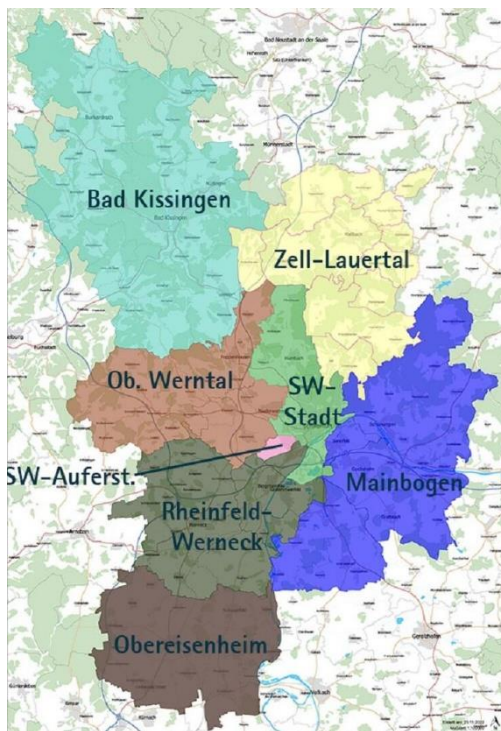
Antrag bezüglich des Auftrages der Änderung der Geschäftsordnung des  
Dekanatsjugendkonventes der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Schweinfurt

Antragstext:

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Schweinfurt möge beschließen, dass sich ein Team, bestehend aus Vertreter:innen der Regionen (Regionaljugendreferent:innen, Mitglieder:innen von Jugendausschüssen), Vertreter:innen der Kirchenvorstände wenn kein Jugendausschuss besteht, der Dekanatsjugendreferentin, Mitglieder:innen aus der Dekanatsjugendkammer und dem Leitenden Kreis bis zum nächsten Konvent im Frühjahr vom 19.04.-21.04.24 mit der sinnvollen Anpassung der Geschäftsordnung des Dekanatsjugendkonventes beschäftigt. Hierfür wird im Frühjahr 2024 beim Dekanatsjugendkonvent eine außerordentliche Vollversammlung einberufen, bei der ein Änderungsvorschlag der Geschäftsordnung vorgestellt wird und bestenfalls in einen Beschluss mündet.

Begründung:

In Zukunft werden die evangelischen Kirchengemeinden regional deutlich stärker zusammenarbeiten. In jeder Region wird es außerdem eine hauptamtliche Stelle geben, die für die Jugendarbeit in allen Gemeinden zuständig ist.



In jahrelangen Beratungen der betroffenen Kirchenvorstände haben sich regionale Verbände herauskristallisiert, die zukünftig eng zusammenarbeiten werden. Die meisten Kirchengemeinden werden sich mit mehreren anderen zu sogenannten „Pfarreien“ zusammenschließen. Die Gemeinden bleiben dabei zwar rechtlich selbständig, solange sie einen eigenen Kirchenvorstand aufstellen können.

Bis zum 30.6.2024 soll das neue Konzept fertig umgesetzt sein.

Durch die Schaffung dieser Regionaljugendreferent:innen – Stellen ist eine Konsequenz dass Angebote wie Konfikurse und Strukturen wie Jugendausschüssen mehr auf die regionale Ebene gehoben werden. Dadurch ist die Zugehörigkeit zur Kirchengemeinde teilweise nicht

mehr klar ersichtlich d.h. junge Menschen fühlen sich der Region Zugehörig mit ihrer Vielzahl ihrer Kirchengemeinden oder Pfarreien. Aus diesem Grunde ist es sinnvoll, wenn die Evangelische Jugend ihre Geschäftsordnung dahingehend überprüft, ob die Vorgabe mit zwei Delegierten pro Kirchengemeinde hinsichtlich der neuen Strukturen noch zweckmäßig ist.

Adressiert an:

Leitender Kreis  
Dekanatsjugendkammer  
Geschäftsstelle  
Jugendausschüsse  
Kirchenvorstände

Antragssteller:innen:

Victor Rech, Laura Gabriel, Krissy Kiel, Tamara Vetter, Elina Janikov, Kilian Matthes

Abstimmung: Es konnten 17 Stimmen abgegeben werden.

Dafür: 17

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

## Kostenlose Menstruationsprodukte in der Evangelischen Jugend in Schweinfurt

Antragsteller:innen: Lea Schimpf (Delegation Jugendwerk/Geschäftsstelle), Sonja Krämer (Auferstehungskirche)

Adressat:innen: Dekanatsjugendkammer, Geschäftsstelle der Evangelischen Jugend (= Jugendwerk), Jugendausschüsse der Gemeinden, Leitender Kreis, Kirchenvorstände

### Antrag:

Auf dem Landesjugendkonvent 2023 der Evangelischen Jugend in Bayern wurde der Beschluss gefasst, bei allen Veranstaltungen und in den Räumen der Geschäftsstelle im Amt für Jugendarbeit nach Möglichkeit kostenfreie Menstruationsprodukte zur Verfügung zu stellen. Außerdem regt die Landesvollversammlung

"Mitgliedsverbände der ejb und Dekanate mit Blick auf deren Häuser, Geschäftsstellen und Veranstaltungen dazu [an], sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und eigene Lösungen umzusetzen."

Wir als Evangelische Jugend im Dekanat Schweinfurt möchten uns dem Vorhaben des Landesjugendkonvents anschließen und ähnliche Maßnahmen umsetzen. Konkret bedeutet dies, dass

1. in den Jugendräumen der Evangelischen Jugend in Schweinfurt entsprechend Menstruationsprodukte auf den Toiletten (aller Geschlechter) bereitgelegt werden sollen. Wünschenswert hierzu sind Binden und Tampons in verschiedenen Größen, wobei bei der Anschaffung möglichst auf nachhaltige Standards zu achten ist.
2. bei Veranstaltungen der Evangelischen Jugend "außer Haus" auf eine entsprechende Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsprodukten vor Ort geachtet werden soll.
3. auf das Thema auch in den Kirchengemeinden aufmerksam gemacht werden soll und entsprechende Möglichkeiten der Umsetzung geprüft werden sollen.

### Begründung:

Die Menstruation ist, wie auch schon der Antrag des Landesjugendkonventes feststellt, "nach wie vor ein mit Scham besetztes Thema". Gleichzeitig ist sie ein zentrales und herausforderndes Thema für die Altersgruppe, an die sich zahlreiche Angebote unserer Jugendarbeit richten. Zudem sind Menstruationsprodukte teuer und stellen eine finanzielle Belastung für Menschen mit geringem Einkommen dar. Der Landesjugendkonvent hält dazu den Wunsch fest, "dass evangelische Jugend ein Ort ist, an dem sich Jugendliche aller geschlechtlicher Identitäten sicher- und wohlfühlen. Das Bereitstellen von Menstruationsprodukten ist nicht nur ein Lösen von Notsituationen, vielmehr stärkt dies eine Kultur der Achtsamkeit und Empathie."

Abstimmung: Es konnten 17 Stimmen abgegeben werden.

Dafür: 17

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0